

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 102.

Freitag den 7. Mai 1869.

(164—3)

Nr. 6274.

## Concurs-Ausschreibung.

An der k. k. Elisabeth-Unterrealschule zu Roveredo ist eine Lehrstelle der Arithmetik, der Geometrie und des geometrischen Zeichnens, mit dem Gehalte jährlicher 735 fl. und den Ansprüche auf die zwei üblichen Decennalzulagen a 210 fl. in Erledigung gekommen.

Competenten haben nachzuweisen, daß sie aus Mathematik und Physik für den Unterricht selbständiger Realschulen gesetzlich qualificirt und namentlich der ital. Sprache in Rede und Schrift vollkommen mächtig seien.

Gehörrig instruirte und an das h. k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht stylisirte Gesuche sind bis

Ende Mai d. J.

auf dem vorgeschriebenen Wege bei dieser Statthaltereie zu überreichen.

Innsbruck, den 11. April 1869.

Für den k. k. Statthalter:

Sourcy m. p.

(167—3)

Nr. 2765.

## Rundmachung.

Mit Beginn des diesjährigen zweiten Schulsemesters kommt die Josef Skerl'sche Studentenstiftung im derzeitigen reinen Jahresertrage von 77 fl. 94 kr. ö. W. zur Wiederbesetzung, welche für Studierende aus der Anverwandtschaft

des Stifters bestimmt ist. Der Genuß dieser Stiftung dauert über das Gymnasium hinaus nur in der Theologie fort, und das Präsentationsrecht kommt hiebei dem bischöflichen Ordinariate in Triest in Verbindung mit dem Pfarrer in Tomaj zu.

Die Bewerber um diese Stiftung haben ihre mit dem Tauffcheine, dem Dürftigkeits- und Zuspungzeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern und dem legalen Stammbaume belegten Gesuche bis

Ende Mai d. J.

im Wege der vorgesetzten Studiendirection bei dieser k. k. Landesregierung zu überreichen.

Laibach, am 19. April 1869.

(174—2)

Nr. 511.

## Edict.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Graz ist die Stelle eines Hilfsämter-Directionsadjuncten mit dem systemmäßigen Gehalte jährlicher 630 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 735 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis zum 15. Mai 1869

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichts Graz einzubringen.

Graz, am 1. Mai 1869.

Der k. k. Landesgerichts-Präsident.

(173—2)

Nr. 5126.

## Edict.

Von dem k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der zum Notar für den Sprengel des k. k. Landesgerichtes Laibach mit dem Amtsitze in Laibach ernannte Dr. Wilhelm Ribitsch dieses ihm verliehene Notariat am 1ten Mai 1869 anzutreten hat.

Graz, am 27. April 1869.

(175—1)

Nr. 3764.

## Rundmachung.

Montag am 10. dieses Monats, Vormittags um 9 Uhr, wird die städtische Wiese am Kleingraben in der Tirnau in mehreren Partien auf sechs nacheinander folgende Jahre verpachtet werden.

Pachtlustige werden eingeladen, um die bestimmte Stunde auf der benannten Wiese zu erscheinen.

Stadtmagistrat Laibach, am 4ten Mai 1869.

Dr. Josef Suppan, Bürgermeister.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 102.

(937--1)

Nr. 721.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Nassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Rosina von Rudolfswerth gegen Jos. Rugek von Kroisenbach wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 30. August 1862, Z. 6569, schuldiger 31 fl. 23 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung in die executiven öffentlichen Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Kroisenbach sub Urb.-Nr. 50 vorkommenden Realität, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerte von 1704 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

25. Mai,  
25. Juni und  
26. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Nassenfuß, am 28. Februar 1869.

(867—2)

Nr. 1214.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lorenz Wexler von Zannik, durch Dr. Munda, gegen Franz und Maria Zupan von Kropp wegen aus dem Urtheile vom 28. November 1867, Z. 3471, und aus dem obergerichtlichen Erkenntnisse, intim. 10ten Jänner 1868, Nr. 237, dann Eidesablegungs-Bestätigung vom 18. April 1868, Z. 1481, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 114 vorkommenden, gerichtlichen auf 155 fl. bewerteten, sub Post-Nr. 165

vorkommenden, auf 20 fl. bewerteten, sub Post-Nr. 272 vorkommenden, auf 10 fl. bewerteten, sub Post-Nr. 411 vorkommenden, auf 40 fl. und sub Post-Nr. 412 und 413 vorkommenden, gerichtlichen auf 40 fl. bewerteten Realitäten sammt An- und Zugehör, gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

26. Mai,  
26. Juni und  
27. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 16. März.

(952—2)

Nr. 328.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Gregor Jeglitsch von Pölland, durch Dr. Burger in Krainburg, gegen Johann Ganthar von Dobrajhova wegen aus dem Vergleiche vom 16. Februar 1866, Z. 314, schuldiger 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 229 XI, Rects.-Nr. 257 vorkommenden Realität, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerte von 550 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagsatzungen auf den

26. Mai,  
26. Juni und  
27. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 2ten März 1869.

(1028—2)

Nr. 1671.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Debeuz von Stein gegen Johann Sussnik von Kalise wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 17. Jänner 1866, Z. 325, und der Cession vom 30. Juli 1867, schuldiger 105 fl. 21 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Lustthal sub Urb.-Nr. 21 und 22 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerte von 1790 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

25. Mai,  
25. Juni und  
27. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 23ten März 1869.

(1023—2)

Nr. 950.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Georg Gollenwerth nom. der Bürgerhospital-Verwaltung Stein wider Franz Erne resp. dessen bestellten Curator ad actum Herrn Franz Dolenc von Mannsburg die executive Feilbietung der dem Franz Erne zustehenden Besitz- und Genußrechte auf

das auf der Catastral-Parcelle Nr. 1583 der Steuergemeinde Mannsburg erbaute Haus Cons.-Nr. 6 sammt Wirthschafts-Gebäuden, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerte per 300 fl., pet. 600 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

25. Mai,  
25. Juni und  
27. Juli 1869,

jedesmal um 10 Uhr Vormittags, im Gerichtssitze mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Rechte nur bei der letzten Feilbietungstagsatzung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 22ten Februar 1869.

(596—3)

Nr. 850.

## Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannt Ansprechern der Wiese Mlake oder Vitenca hiermit erinnert:

Es habe Johann Stibil von Sturja Nr. 56 wider dieselben die Klage auf Erfindung und Zuerkennung der in der Steuergemeinde Sturja gelegenen Wiese Mlake oder Vitenca mit dem Catastral-Flächenmasse von 343<sup>50</sup>/<sub>100</sub> □ Rst., sub praes. 22. Februar 1869, Z. 850, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

25. Mai 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Herr Franz Schapla von Sturja als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 23ten Februar 1869.